

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

LOESCHER & Co., Hofbuchhandlung, ROM
(Inh.: W. Regenberg).

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir unseren gesamten Geschäftsbetrieb aus dem 40 Jahre lang am Corso innegehabten Sitze in grosse, moderne Räume verlegt haben nach:

**Via Due Macelli
Nr. 88**

(Erdgeschoss, I. Stock u. Souterrain).

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass es uns in unserem neuen Heim gelingen werde, unseren Wirkungskreis als Verbreiter deutscher Geisteserzeugnisse in erheblichem Masse auszubauen.

Rom, am 28. Oktober 1911.

Loescher & Co.
(Inh.: W. Regenberg).

Im Einverständnis mit der Fa. E. W. Bonsels & Co. Verlag*), München-Schwabing, übernehmen wir den Verlag von

**Max Dauthendey,
Singsangbuch
rite
Die Ammenballade**

brosch. à M. 2.— ord.,
geb. à M. 3.— ord.

Bestellungen hierauf bitten wir fernerhin an uns zu richten.

Wir liefern à cond. mit 25%,
bar 33 1/3% u. 7/6.

Leipzig, den 17. Oktober 1911.
Ernst Rowohlt Verlag.

*) Wird bestätigt:
E. W. Bonsels & Co.

Mein ganzer Verlag wird vom 1. November ab in Leipzig von Herrn E. Bredt, in Stuttgart nur von Herren Koch & Detinger ausgeliefert.

Stuttgart, 29. Oktober 1911.

Max Niemann i. Sign.
W. Holland.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Günstige Gelegenheit.

In einer norddeutschen Stadt ist ein neues Geschäftshaus mit Buchhandlung (vorz. Geschäft) zu vorteilhaften Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. Angebote u. $\text{H} 3868$ an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für grössere Verleger.

Ein in aussichtsreicher Entwicklung begriffenes Unternehmen von bestem Ruf soll wegen grösserer Veränderungen des jetzigen Verlages unter günst. Bedingungen gegen bar verkauft werden. Das Unternehmen gehört der naturwissenschaftlichen Richtung an, umfasst aber auch die angrenzenden Gebiete (Landwirtschaft, Gartenbau, Technik usw.). Herausgeber wie Mitarbeiter repräsentieren nur erste Namen, mit denen günstige Verträge (neue Aufl. honorarfrei) abgeschlossen sind. Ein reiches Klischeelager ist vorhanden. Nur ernsthafte Angebote erbeten unter H.A. $\text{H} 3884$ an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gutberufene solide Sortimentsbuchhandlung in großer schöner Stadt, einem der wichtigsten Verkehrsplätze am Rhein. Kaufpreis ca. 33000 M. Das Geschäft eignet sich nur für einen Herrn katholischer Konfession.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In emporblühender mittlerer Stadt Schlesiens mit vielen Behörden u. Schulen ist ein Sortiment, gute alte Firma, mit beträchtlichen Kontinuationen und großem Lesekreis zu verkaufen. Nur rasch entschlossene Interessenten mit baren Mitteln erhalten Auskunft unter E. F. durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Ich biete an:

Buchhandlung mit Nebenbranchen und Buchdruckerei in Kleinstadt

Mecklenburgs.

Kaufpreis 7000 M. Anzahlung 5000 M. Anfragen unter R. H. 187.

Leipzig. f. Volckmar.

= Günstige Gelegenheit. =

Zum Verkauf steht ein kleiner, feiner Verlag aktueller Werke. Vorzüglich geeignet für jüngere Kollegen zum weiteren Ausbau. Gef. Angebote an die Fa. E. F. Steinacker in Leipzig finden diskrete Weitergabe.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine überallhin verlegbare Verlagsbuchhandlung evangelischer Richtung mit gut ausgestatteten Werken theologischer und philosophischer Richtung und guter Belletristik. Der Kaufpreis beträgt besonderer Verhältnisse halber nur ca. 40000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Gangbarer Verlag,

hauptsächlich Kunst und Naturwissenschaften, vorzüglich ausgestattet, Autoren von Ruf, mit großem Reingewinn, soll auseinanderziehungs halber gegen bar verkauft werden. Objekt ca. 80000 M. Nur Selbstreflektanten — Vermittler und Neugierige wollen sich keinesfalls melden — belieben ihre Adressen unter „Gelegenheit $\text{H} 3888$ “ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu nennen.

In Berlin C. ist ein alteingeführtes Sortiment u. Antiquariat t. 15000 M. durch mich käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Wer ist Abnehmer der Restauflage von

„Der alte Fritz“

Leben und Taten des grossen Königs Friedrich II. von Preussen

von

Dr. Eugen Bülow

Ladenpreis: 40 Pfg. Mit 6 Abbildungen

Am 24. Jan. 1912 feiern wir die 200jährige Wiederkehr des Geburtstags Friedrichs des Grossen. Es dürfte einem rührigen Sortimenter ein leichtes sein, an eine Behörde, Anstalt oder an Krieger-, Turnvereine usw. die Restauflage dieses anziehend geschriebenen, patriotischen, echt volkstümlichen Schriftchens zu verkaufen.

Wir geben den Vorrat von 1150 Ex., wenn auf einmal bezogen, sehr billig ab. Hundertweise für M. 20.— u. 110/100 netto bar. Probeexemplare stehen für à 25 H bar zu Diensten.

Stuttgart, 1 Nov. 1911. Levy & Müller.

Eine Berliner Vorortsbuchhandlung ist durch mich für 10000.— M käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10,

Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen angesehenen Musikverlag mit wertvollen Werken und stabilem Umsatz zum Preise von 78000 M. In demselben sind Vorräte, Platten, Verlagsrechte und ungedruckte Manuskripte inbegriffen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung von Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

1732*